

Modernisierung und Ausbau des Verbindungsweges Heddesbach-Brombach Erläuterungen zu Linienführung, Regelquerschnitt und Ausbaustandard

Ausgangslage

Der Verbindungsweg Heddesbach-Brombach ist von der Landesstraße L 3105 bis zum westlichen Ortsrand von Brombach ca. 3,5 km lang und bis heute noch nicht Richtlinien konform ausgebaut. Er ist auch an unübersichtlichen Stellen nur einspurig befahrbar. Ausweichen fehlen weitestgehend. Die zur Waldbewirtschaftung erforderliche Tragfähigkeit ist nicht gegeben. Der ursprünglich vorhandene Schotterweg wurde in weiten Teilen lediglich mehrfach mit einer Spritzdecke versehen oder leicht asphaltiert, um der Wassererosion entgegen zu wirken. Die wenigen vorhandenen Einlaufschächte sind nicht mehr funktionsfähig. Der Weg kann derzeit aufgrund des schlechten baulichen Gesamtzustandes auch von land- oder forstwirtschaftlichen Fahrzeugen bis zur Gemarkungsgrenze Heddesbach/Brombach kaum noch befahren werden. Er ist für den allgemeinen Verkehr gesperrt und wurde zwischenzeitlich aufgrund seines schlechten baulichen Zustands auch förmlich entwidmet. Der Abschnitt zwischen Sportplatz und Ortslage von Brombach ist für den allgemeinen Verkehr noch freigegeben.

Linienführung

Der zur Modernisierung vorgesehene Abschnitt von rund 2,9 km Länge ist in der beigefügten Übersichtskarte dargestellt. Er beginnt auf Gemarkung Heddesbach an der L 3105, verläuft dann ausschließlich auf vorhandener Trasse durch bewaldetes Gebiet und endet rund 400 m nach der Gemeindegrenze am Sportplatz von Brombach (s. beigefügte Übersichtskarte M 1:25000). Seine Linienführung soll in Lage und Höhe nach Möglichkeit angehalten werden.

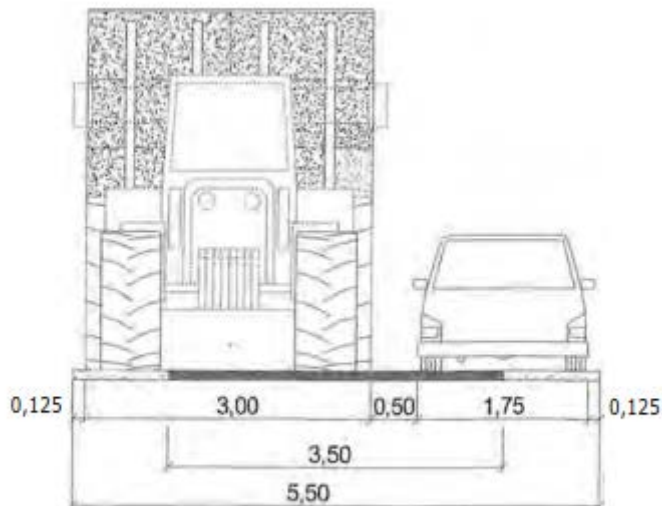
Regelquerschnitt und Ausbaustandard

Damit der Weg neben dem land- und forstwirtschaftlichen Verkehr künftig auch wieder den allgemeinen ländlichen Verkehr insbesondere den übergemeindlichen Verkehr zwischen Heddesbach und Brombach aufnehmen kann, ist ein Ausbau **als „Verbindungsweg“** entsprechend **RLW Ziffer 1.2.1 und 2.5.3** vorgesehen.

Im Hinblick auf das Gelände und die künftige Verkehrsbedeutung ist von einem mittleren Schwierigkeitsgrad der Befahrbarkeit auszugehen und damit eine Entwurfsgeschwindigkeit von 40-50 km/h anzuhalten.

Da der Weg vor seiner Sperrung nur für ca. 40-50 PKW-Fahrten pro Tag genutzt wurde, ist ein einstreifiger Verbindungsweg als ausreichend anzusehen. Allerdings werden für die sichere Gewährleistung von Gegenverkehr rund 18 Ausweichstellen erforderlich.

Aufgrund der Ausgangslage ist ein grundlegender Neuaufbau erforderlich. Um die ganzjährige Nutzung zu ermöglichen, ist ein frostsicherer Ausbau unabdingbar. Es ist eine Kronenbreite von 5,5 m und eine Breite der Asphaltfahrbahn von 3,5 m vorgesehen. Dies entspricht dem Regelquerschnitt laut RLW für einen einstreifigen Verbindungsweg wie im unten stehenden Bild dargestellt.



Zur sicheren Befahrbarkeit ist die Querneigung zumeist bergseitig auszubilden. Das anfallende Oberflächenwasser muss daher durch neu zu schaffende Straßeneinläufe und Rohrleitungen in das angrenzende Gelände schadlos abgeleitet werden.

Modernisierung und Ausbau des Verbindungsweges Heddesbach-Brombach
 Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kostenanschlag

Baukosten, Unvorhergesehenes, VTG-Umlage	1.700.000 €
--	--------------------

2. Finanzierung

Zuschüsse

Landeszuschuss über Flurneuordnungsverfahren	850.000 €
Zuschuss Rhein-Neckar-Kreis	200.000 €
Zuschuss Landkreis Bergstraße	100.000 €

Eigenleistung

Gemeinde Heddesbach	75.000 €
Stadt Eberbach	<u>475.000 €</u>

Gesamt	1.700.000 €
--------	--------------------

.....
 Datum

.....
 Peter Reichert, Stadt Eberbach

.....
 Hermann Roth, Gemeinde Heddesbach